

TREFF.PUNKT.

GFÖHL

Ausgabe 2 – Mai 2006



STADT GFÖHL IM AUFBRUCH



20 JAHRE
SPORTHAUPTSCHULE
GFÖHL

GFÖHLER WIRTSCHAFT
VERLOST AUTO

STADT HAT SPARSAM
GEWIRTSCHAFTET

RADWANDERTAG
AM 25. MAI

TOURISMUSFORUM

SAGENWANDERUNGEN



EDITORIAL



Nach einem harten Sparkurs kann die Stadt Gföhl auf einen positiven Rechnungsabschluss für das Jahr 2005, bei dem sogar Überschüsse erwirtschaftet werden konnten, verweisen. Ein Ergebnis der guten Budgetdisziplin!

Als absolut richtig erwies sich im Jahr 1986 die Entscheidung zur Gründung der Sporthauptschule Gföhl. Sie genießt heute einen hervorragenden Ruf und erfreut sich steigender Schülerzahlen. Das 20-jährige Bestehen gibt am 9. und 10. Juni 2006 Anlass zu ausgiebigen Feiern, zu denen alle Bürger eingeladen sind.

Vier Monate harter Winter - die Schneepflüge rückten erstmals

am 19. November 2005 und letztmals am 19. März 2006 aus – liegen hinter uns. Trotzdem haben wir diese gewaltige Herausforderung dank der großartigen Arbeit unserer Einsatzkräfte zum Wohle aller Bürger hervorragend bewältigen können. Die Kosten dafür haben den veranschlagten Budgetrahmen bereits bei Weitem gesprengt.

„Standort Aktiv“ ist eine Kooperation von zwölf Wirtschaftsstandorten des Waldviertels an der Verkehrsachse Wien – Budweis. Die Stadtgemeinde Gföhl ist eine dieser Gemeinden. Am 24. April 2006 konnte ich im Rahmen einer festlichen Veranstaltung den Kooperati-

onsvertrag unterschreiben. Die Stadtgemeinde Gföhl wird für die erforderlichen Rahmenbedingungen sorgen.

Als zweites Standbein wollen wir die bekannte Lebensqualität in Gföhl auch für eine Offensive im Wohnbau nutzen. Abschließend lade ich Sie zur Teilnahme an unserem umfangreichen Kultur- und Veranstaltungsprogramm ein.

Ök.-Rat Karl Simlinger,
Bürgermeister
der Stadtgemeinde Gföhl



Unsere Kunden liegen uns besonders am Herzen. Das haben wir bei unseren verschiedenen Aktivitäten und Aktionen schon oftmals bewiesen. Mit der Einführung der Gföhler Einkaufskarte, daran beteiligen sich insgesamt 39 Gföhler Betriebe, bieten wir unseren Kunden nicht nur einen Treuebonus, sondern verlosen am Jahresende unter allen abgegebenen Einkaufskarten einen Kleinwagen im Wert von 11.500 Euro. Ich möchte

mich in diesem Zusammenhang bei den aktiven Gföhler Betrieben für ihre Bereitschaft zur Teilnahme daran herzlichst bedanken. Die Vorstellung erfolgt am 13. Mai im Rahmen des Wochenmarktes, wobei wir uns auch bei allen Müttern mit einem Blumengruß anlässlich des Muttertages einstellen wollen. Sie darf ich aber einladen, unsere neue „Gföhler Einkaufskarte“ vertäckt in Anspruch zu nehmen. Ihre Treue zu unseren

Geschäften und Betrieben soll zusätzlich mit einem Treuebonus honoriert werden. Gleichzeitig tragen Sie mit Einkäufen in Gföhl wesentlich zur Arbeitsplatzsicherung bzw. Erhaltung bei.

Herzlichst
Ihr Ernst Zierlinger, Obmann
der Gföhler Wirtschaft Aktiv

INHALT

Informationsblatt der Stadtgemeinde Gföhl und des Vereines Gföhler Wirtschaft Aktiv.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Gföhl und Verein Gföhler Wirtschaft Aktiv. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Ök.-Rat Karl Simlinger und Obmann Ernst Zierlinger. **Redaktion:** Karl Braun, 3542 Gföhl, Hauptplatz 3, Tel. 02716/6326 DW-19, Fax -26, karl.braun@gfoehl.gv.at. **Herstellung:** Schiner Druck, Wilheringstraße 6, 3500 Krems, Tel. 02732/79670. **Verlagspostamt:** 3542 Gföhl. **Titelbilder:** 20 Jahre Sporthauptschule, Gföhler Wirtschaft verlost Auto

EDITORIAL	2	216 TEILNEHMER BEIM WISSENSTEST	17
SPARSAM GEWIRTSCHAFTET	3	GFÖHLER SAGENWANDERUNGEN	18/19
20 JAHRE SPORHTHAUPTSCHULE GFÖHL	4/5	ABSCHNITTSFEUERWEHRTAG IN GFÖHL	20
TOURISMUS UND KULTUR	6	BEIHILFE FÜR WALDSCHÄDEN	
UMBAU DES RATHAUSES GFÖHL	7	GFÖHL IM BLUMENSCHMUCK	21
VERSCHIEDENES	8	MUSIKVEREIN: 1. MEGA-FLOHMARKT	22
STADT GFÖHL DANKTE MITARBEITERN	9	RADWANDERTAG AM 25. MAI 2006	23
GESPRÄCH MIT STADTAMTSDIREKTOR		WIRTSCHAFTSAKTIVITÄTEN IN GFÖHL	24
ANTON DEIMEL, KURZ NOTIERT	10/11	AKTION SAUBERE GEMEINDE 2006	25
ELEKTRONISCHES GEMEINDEAMT 2010	12/13	VERANSTALTUNGSKALENDER	26/27
WIRTSCHAFT AKTIV	14/15	GFÖHL DABEI	28
BLUTSPENDEN IST IN	16		

GEMEINDE GFÖHL HAT IM JAHR 2005 SPARSAM GEWIRTSCHAFTET

Im Mittelpunkt der 8. Sitzung des Gföhler Gemeinderates am 21. März 2006 stand die Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Jahr 2005.

Sparsam gewirtschaftet hat die Stadtgemeinde Gföhl im Jahr 2005. Daher war es möglich, nicht nur die veranschlagten 232.000 Euro, sondern im Lauf des Jahres bereits die Summe von 520.000 Euro dem außerordentlichen Haushalt zuzuführen. Der Überschuss des ordentlichen Haushaltes betrug am Jahresende 2005 weitere 136.000 Euro. „Die erhöhte Zuführung an den außerordentlichen Haushalt ist eine Maßnahme zur Verbesserung des Haushaltsergebnisses 2006, weil dadurch weniger Darlehensaufnahmen erforderlich sind“, freut sich Bürgermeister Karl Simlinger über das Ergebnis. Diese Budgetgestaltung soll auch das Ergebnis der mittelfristigen Finanzsituation der Stadt Gföhl verbessern helfen.

Größte Ausgaben 2005:

Zu den größten Ausgaben zählten u.a. 408.000 Euro für den Kanalbau, 249.000 Euro für den Gemeindestraßenbau, 35.000 Euro für den Güterwegbau und 106.000 Euro für Güterwege-Instandhaltung und Unwettersanierung bzw. Ufersanierungen. Bei den Pflichtausgaben wurden im vergangenen Jahr u.a. 456.000 Euro für den Krankenanstaltensprengel, 285.000 Euro für Schulumlagen und 263.000 Euro für Sozialhilfeumlagen ausgegeben. Der Schuldenstand betrug am Jahresende 6,232.000 Euro, davon entfallen allerdings 81,5 % (5,081.000 Euro) auf „Marktbestimmte Betriebe“ (Wasser, Kanal, Liegenschaften), der Rest von 18,5 % (1,151.000 Euro) auf die Hoheitsverwaltung.

Im ordentlichen Haushalt wurden 4,978.622,49 Euro eingenommen und 4,842.716,39 Euro ausgegeben. 352.010 Euro Überschuss des außerordentlichen Haushalts (1,427.720 Euro Ausgaben) wurden in das Jahr 2006 übernommen.

Weitere Beschlüsse:

Genehmigt wurden u.a. Förderungen für die Karl May-Spiele 2005, den Gesangverein für das Adventkonzert, die ÖVP für den ÖVP-Ball, die SPÖ für den SPÖ-Ball, die Pfarrkirche Moritzreith für die Außenrenovierung und die Musikschule Gföhl für den Musikschulbetrieb.

Genehmigt wurde die Kooperationsvereinbarung der Gemeinden Furth/Göttweig, Gedersdorf, Gföhl, Paudorf, Rohrendorf und Albrechtsberg für die Umsetzung eines Dokumentenmanagementsystems und den „elektronischen Akt“ sowie der Projektanteil der Gemeinde Gföhl. Die Ortsdurchfahrt von Reitern wird nach Abschluss der Kanalisierungsarbeiten wieder neu hergestellt. Die Straßenbauabteilung Krems hat im Einvernehmen mit dem Ortsvorsteher und der Bevölkerung einen Gestaltungsentwurf ausgearbeitet, die Straßenmeisterei wird die Arbeiten durchführen, die Gemeinde Gföhl trägt die voraussichtlichen Materialkosten von rund 55.000 Euro.

Zu den Instandsetzungsarbeiten an der Wehranlage des Kremsflusses im Bereich des Mühlbaches übernimmt die Gemeinde Gföhl ca. 3000,- Euro Kostenbeitrag.

Für die Errichtung der Hofzufahrt Gassner in Lengenfelderamt wurde der Beitrag der Gemeinde mit rund 10.800 Euro genehmigt, für das rund einen halben Kilometer lange Güterwegprojekt „Rotkreuzweg“ in Gföhleramt übernimmt die Gemeinde insgesamt rund 20.000 Euro.

Grundsätzlich wird der Errichtung eines neuen Hochbehälters der WVA Obermeisling sowie der Adaptierung eines Feuerlöschbehälters zugestimmt. Voraussichtliche Kosten rund 300.000 Euro.

Die Straße der Siedlung Eka-zent in Neubau wird unter

bestimmten Voraussetzungen in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen, genehmigt wurden ferner verschiedene Grundbuchsangelegenheiten. Im Betriebsgebiet Seefeldstraße wird ein rund 3000 m² großes Grundstück an einen Interessenten veräußert, der darauf einen Betrieb errichten will.

Unterstützt wird seitens des Gemeinderates die Aufklärungs- und Motivationskampagne „Baufair“ der Wirtschaftskammer gegen illegale Erwerbstätigkeit. Die Stadtgemeinde Gföhl tritt dem „Mobilfunkpakt NÖ“ bei.

**IHR NATURBLUMENHAUS -
MEHR ALS NUR BLUMEN**



<p style="text-align: center;">Die Binderei</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Individuelle Anfertigung v. Blumenschmuck für div. Anlässe wie Eröffnungen, Hochzeiten etc. ◆ Trauerbinderei ◆ Beratung und Lösung aus erster Hand 	<p style="text-align: center;">Das Service</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Innenraumbegrünung ◆ Grabpflege ◆ Pflanzarbeiten ◆ Leihpflanzen u. -gefäße ◆ Einsatz von Neem-Naturprodukten für Haus und Garten
---	--

BLATT + BLÜTE
Inhaber Günter Szing

3542 Gföhl, Kircheng. 1, Tel. 02716-6535, Fax 02716-20022

Am Besten Sie gehen gleich zu BLATT + BLÜTE

9. UND 10. JUNI 2006: 20 JAHRE

20 Jahre Sporthauptschule sind der Grund für verschiedene Festivitäten am 9. und 10. Juni 2006. Auf dem Programm stehen Turn- und Tanzvorführungen, aber auch Präsentationen der Regelschule, eine Multi-mediaschau, Gesundheitsstraße, ein Waldviertelprojekt im Rahmen des Viertelfestivals und eine gemeinsame Aktion mit der Partnerschule aus Trebon/Tschechien.

1986/87 wurde in der Hauptschule ein Zweig mit sportlichem Schwerpunkt gegründet. Man startete mit einer Klasse mit 22 Schülern. Heute werden 5 Sportklassen mit 125 Schülern geführt. In den vergangenen 20 Jahren wurden ca. 600 Sportschüler ausgebildet.

Neben der allgemeinen sportlichen Grundausbildung lag der Schwerpunkt auf Fußball, Handball, Leichtathletik, Cross-, Orientierungslauf und Tanz. Viele attraktive Angebote wie Schifahren, Klettern, Schwimmen, Biken und Tennis ergänzten den Sportunterricht. Wettkämpfe in den verschiedenen Disziplinen brachten beachtliche Erfolge

(zahlreiche Bezirks- und Landesmeister und Teilnahmen an Bundesmeisterschaften).

Viele Schüler holten sich Anregungen für sinnvollen Freizeitsport und fanden den Weg zu Sportvereinen. Zwei neu gegründete Vereine, Emotion drop art und die Skip dancers, hatten ihren Ursprung in der Sporthauptschule.

Dass der vor 20 Jahren eingeschlagene Weg der Hauptschule Gföhl, nämlich die sinnvolle Symbiose von Regel- und Sporthauptschule, der richtige war, zeigen die stetig wachsenden Schülerzahlen. Engagierte und motivierte Lehrer prägen das Profil der Schule. Die Zusammenarbeit mit dem Elternverein und den Vertretern der Gemeinden sichern die nötige außerschulische Unterstützung.

Handball-Landesmeister Landesmeistertitel für die Schülerinnen der SHS Gföhl

Die Mädchen der SHS Gföhl, Jg. 94 und jünger ohne Vereinsspieler, holten sich souverän den Landesmeistertitel gegen das BG Baden Frau-



von h.l.: Tamara Hauer, Marlene Heindl, HOL Gabi Unger, Petra Widhalm, Desiree Schreiberhuber; von m.l.: Tanja Rosenecker, Kerstin Lehner, Natalie Schartner, Nina Stocker, Bianca Pfeiffer; von v.l.: Johanna Braun, Bianca Dietl

Ein Projekt des



„S' Woidviatl gspian“

Die Besonderheiten einer Region mit allen Sinnen erfassen

Projekt der HS Gföhl

Ort: Park vor der Hauptschule, Jaidhofergasse 18

Zeit: 9. Juni 10 bis 19.30 Uhr

10. Juni 10 bis 15 Uhr

Gruppenführungen nach telefonischer Voranmeldung vom 12. bis 14. Juni unter 02716/ 8639-2

150 x 150 Euro

* Bei Abschluss eines KFZ-Leasing Vertrages der s Autoleasing übernimmt die Sparkasse Waldviertel-Mitte für die ersten 150 Verträge die erste Leasingrate in max. Höhe von EUR 150,-. Gültig bis 31.12.2006.

Musterbeispiel: Kleinwagen

Anschaffungswert	€ 15.000,-
Anzahlung	€ 3.500,-
Restwert lt. Vorgabe ger.	€ 5.000,-
Laufzeit	60 Monate
gefahrte Kilometer	15.000/Jahr
monatliche Leasingrate	€ 139,48
1,00 % Bearbeitungsgebühr	€ 150,-
einmalige Vertragsgebühr	€ 79,98
Gesamtbelastung	€ 17.018,80

Nicht vergessen:
Ab sofort haben wir den
Autokatalog 2006
für Sie reserviert.
- So lange der Vorrat reicht. -

Erste Leasingrate GRATIS*



SPORTHAUPTSCHULE GFÖHL

engasse, das SRG Enzersdorf und das BG Stockerau. Neben den beiden Goalgetterinnen Tanja Rosenecker und Marlene Heindl brachte die Torfrau Bianca Dietl ihre Gegner zum Verzweifeln, und die Gföhlerinnen sicherten sich am Finaltag am 20.3.2006 ungeschlagen den begehrten Titel.

Gföhler U13-Team siegt im Schülerliga-Hallencup

Auch in diesem Jahr wurde in der Sporthalle Gföhl der Schülerliga-Hallencup des Bezirkes Krems veranstaltet. In ihren neuen Dressen siegten die Gföhler verdient und ver-

traten Ende Jänner 2006 den Bezirk beim Viertelturnier der Landesmeisterschaft in Waidhofen/Thaya.

Da neben der SHS Gföhl nur noch die SHS Mautern, die HS Albrechtsberg und das BG/BRG Rechte Kremszeile teilnahmen, wurde eine Hin- und Rückrunde gespielt. Da die Mannschaften ziemlich gleichwertig waren, zeigten alle Spieler ein gutes Niveau. Die Entscheidung fiel erst in der Schlussphase.

Die SHS Gföhl siegte, gefolgt von der SHS Mautern. Auf dem dritten Platz landete das BG/BRG Rechte Kremszeile.



Vorne: Bernd Rainer, Daniel Königshofer, Christoph Priebner, Günter Winkler, Michael Dietl, Markus Simlinger, Dominik Pulker, Michael Zeller; hinten: Sandra Gruber (S-Club), Markus Geizenauer, Raphael Schwarz, Fachlehrer Josef Haas, Daniel Leutgeb, Alexander Hahn, Karl Schildorfer (S-Club)

PROGRAMM

Freitag, 09.06.2006

Showprogramm „20 Jahre SHS“ in der Sporthalle

10.00 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Showprogramm „20 Jahre SHS“

Samstag, 10.06.2006

10.00 Uhr – 15.00 Uhr
Schülergalerie
Werkstückausstellung
Internetpräsentation
Fotopräsentation
Power Point Präsentationen
Sprachoffensive Englisch und Tschechisch

13.00 Uhr – 19.30 Uhr
Schülergalerie
Werkstückausstellung
Internetpräsentation
Fotopräsentation
Power Point Präsentationen
Sprachoffensive Englisch und Tschechisch

Im Rahmen des Waldviertelfestivals : „S'Woidviatl gspian“ Ein Projekt der HS Gföhl

Im Rahmen des Waldviertelfestivals : „S'Woidviatl gspian“ Ein Projekt der HS Gföhl

14.00 – 16.00 Uhr
Gesundheitsstraße
(Institut für Präventiv- und Sportmedizin)

15.00 – 18.00 Uhr
Mobile Kletterwand

15.00 – 16.00 Uhr
Fußballturnier
SchülerInnen – Eltern

16.00 Uhr
Rope – Skipping
SchülerInnen – Eltern

18.00 Uhr
Schulchor
19.30 Uhr

10.00 – 15.00 Uhr
Mobile Kletterwand

11.00 Uhr
Schulchor

13.00 – 15.00 Uhr
Gesundheitsstraße

14.00 – 15.00 Uhr
SchülerInnen – Eltern
Fitnessstest

Für das leibliche Wohl sorgt der Elternverein.

Auf Ihr Kommen freuen sich die SchülerInnen, Lehrerteam und Elternvertreter !

Kaffee - Konditorei

Rudolf Fischer

Bäckerei und Lebensmittel

3542 Gföhl . Tel. 02716/6382

WIMMER-WOHNE GMBH
Gföhl

Coupon einfach ausschneiden und Gutscheine bei Wimmer Wohnen abholen

Jetzt zuschlagen und bis zu € 3.300,- sparen

GUTSCHEINHEFT FÜR EIN SCHÖNERES WOHNEN UND MEHR
Mit € 10.000,- Supergewinnspiel

GESAMTWERT mehr als € 3.300,- GÜLTIG 2006

Holen Sie sich mit diesem Coupon bei Wimmer Wohnen Ihr Gutscheineheft mit Einkaufsgutscheinen im Wert von über € 3.300,-. Und mit ein wenig Glück gewinnen Sie Ihre € 10.000,- Supergewinnspiel.

Wimmer Wohnen
3542 Gföhl, Langenloiser Straße 53
Tel.: 02716/64 64, Fax: 02716/66 07
E-Mail: info@wimmer-wohnen.at
www.wimmer-wohnen.at

powered by:

PARTNER DER GARANT-MÖBEL-GRUPPE

FACHLEUTE BEIM FORUM „TOURISMUS UND KULTUR“

Nach dem Wirtschaftsforum im Februar luden nunmehr Stadt Gföhl und die Wirtschaft Aktiv am 21. April zum interessanten Forum „Tourismus und Kultur“.



Foto von links: Markus Hann, Günter Steindl, Ing. Wolfgang Kleindienst, Mag. (FH) Barbara Pia Hartl, Dr. Anton Rohrmoser, Bürgermeister Karl Simlinger, Danja Mlinaritsch

Am Freitag, 21. April 2006, luden Stadtgemeinde Gföhl und der Verein „Gföhler Wirtschaft Aktiv“ zum „Forum Tourismus und Kultur“. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Karl Simlinger berichtete Mag. Barbara Pia Hartl von ÖAR (Regionalberatung GmbH) über Zukunftstrends und den zukunftssträchtigen Bereich „Kulturtourismus“. „Der Gast von heute verreist öfter, dafür kürzer und

ist multioptimal, das heißt dass der Gast z.B. heute am Stausee Ottenstein verweilt und morgen bereits in der Südsee ist.“ Der selbständige Anbieter von Touristenanimation Ing. Wolfgang Kleindienst berichtete über den Erlebnis- und Abenteuerurlaub am Beispiel des Oberen Waldviertels. Als Erfolgsgeheimnis sieht Kleindienst die gute Kooperation mit allen Partnerbetrieben, wobei ganz wichtig

ist, dass die Organisation vor Ort nur in einer Hand liegt. Markus Hann, Geschäftsführer der Waldviertel Tourismus-GmbH, gab einen Überblick über den Tourismus im Waldviertel und stellte die Projekte seiner Organisation vor, wie z.B. das Wanderprojekt Waldviertel, das auch durch die Gemeinde Gföhl führt. Die Regionsmanagerin Danja Mlinaritsch, stellte das EU-Förderprogramm LEADER+ vor.

Dabei gab sie einen Überblick über die Bereiche Tourismus (Jugendtourismus am Kamp, Wassererlebnis Kampseen, Gesundheitsregion), Landwirtschaft (Beerenobst-Naschgarten), Weinwirtschaft (Weinstraße Kamptal) und Qualifizierung (bisher wurden 36 Personen zum Regionsbotschafter ausgebildet, welche von den jeweiligen Gemeinden angefordert werden können). Dr. Anton Rohrmoser fasste seine bisherige Arbeit in der Regionsentwicklung und Projektarbeit zusammen und legte anschließend Strategien bzw. Voraussetzungen für die nachhaltige Entwicklung eines Tourismus- und Kulturkonzeptes vor. In der abschließenden Diskussion wurde die engere Zusammenarbeit zwischen Tourismus und Wirtschaft angeregt. Tourismus-Stadtrat Günter Steindl moderierte die gesamte Veranstaltung, zur Eröffnung musizierte ein Querflötentrio der Musikschule Gföhl, nach der Pause erfreute die Zithergruppe Fux-Brenner die Anwesenden.

Damen-, Herren- & Kinderfrisör · Fußpflege · Solarium

Im Mai erhalten
Sie zu jeder
Fußpflege
1 Fußcreme
gratis

- perfekt geschulte Haarprofis
- herzliche Betreuung
- Klimaanlage
- Kinderecke
- FUSSPFLEGE
medizinisch und diabetisch



3542 Gföhl, Kremser Straße 1
Tel. 02716/8113

E-mail: hair.art@aon.at

www.salon-stastny.at.tf

UMBAU DES RATHAUSES GFÖHL LIEGT IM ZEITPLAN

Bereits Mitte Juni wird der erste Bauabschnitt des Rathaus-Umbaues, die neue Bürgerservicestelle, den Betrieb aufnehmen.

„Bereits Mitte Juni soll der erste Abschnitt, die neue Bürgerservicestelle, in Betrieb gehen“ ist Bürgermeister Karl Simlinger zuversichtlich.

Die neue Anlaufstelle für die 3.740 Bürger der Stadt wird im bisherigen Büro des Standesamtes (im Erdgeschoß rechts) eingerichtet. Dort besteht auch durch Einbeziehung eines weiteren Raumes die Möglichkeit zur Errichtung einer „Diskretzone“. Das Standesamtsbüro (und Staatsbürgerschaftsverband) wird nach Abschluss der Bauarbeiten in das bisherige Bürgerbüro (im Erdgeschoß links) übersiedeln.



Als spürbare Verbesserung für alle Besucher des Rathauses werden die bisherigen schweren Eingangsportale durch selbstöffnende Türen ersetzt. Im Zuge der Arbeiten wurde auch das Kanalsystem im Bereich der Eingangshalle und des Rathauseshofes in Regen- und Schmutzwasser getrennt, schließlich wird die bisherige Elektroheizung des Hauses durch einen Fernwärmeanschluss ersetzt.

Projektbesprechung mit StA. Dir. Anton Deimel, Polier Jürgen Sekora, Baumeister Winfried Schmelz, Bgm. Karl Simlinger und Elektromeister Ernst Zierlinger.

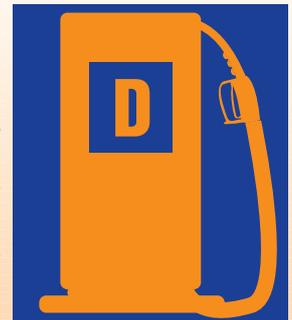
MOLD-DISKONT



MOLD-DISKONT-TANKSTELLE IN GFÖHL

Wir führen weiterhin ausnahmslos und garantiert OMV-Markentreibstoffe.

Preise auf Kremser bzw. Wiener Diskont-Niveau, d.h. wir geben unsere Einkaufsvorteile über niedrigste Preise an ALLE Kundinnen und Kunden weiter.



NEUER NAME – GLEICHER SPRIT – KLEINERER PREIS!
Bis bald bei Ihrem nächsten Besuch bei MOLD-DISKONT!

TANKSTELLE MANFRED MOLD

3542 Gföhl, Zettler Straße 17, Tel: 02716/6349 FAX-DW 4

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo – Fr: 6.30 bis 19.00 Uhr; Sa: 6.30 bis 13.00 Uhr; Sonn- und Feiertage geschlossen

Ortsdurchfahrt Reitern: Baubeginn

Nach Abschluss der Kanalisierungsarbeiten wird heuer mit der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt in Reitern begonnen. Am 27. April wurden alle Bürger informiert.

Die Stadtgemeinde Gföhl übernimmt die Materialkosten von 55.000 Euro, dank Zusage des Landeshauptmannes können die Bauarbeiten durch die Straßenmeisterei Gföhl durchgeführt werden. Das Land NÖ investiert weitere 140.000 Euro.

Jubiläum: 80 Jahre FF Seeb

Vom 5. bis 7. Mai feiert die FF Seeb ihr 80-jähriges Bestehen. Am Sonntag, 7. Mai, findet dazu ein Festakt statt, der um 9.15 Uhr mit einer Messe (Feuerwehrkurat Pater Mag. Norbert Buhl) eröffnet wird. Um 10 Uhr folgt der Festakt zum 80-Jahr-Jubiläum, im

Anschluss daran ehrt Bürgermeister Karl Simlinger Feuerwehrfunktionäre, die nach der Wahl 2006 aus ihren Funktionen geschieden sind.

Programm des 3-Tage-Festes:
Freitag, 5. Mai: Festbetrieb ab 18 Uhr, Musik ab 20 Uhr (D’Fritz-Buam mit Astrid),
Samstag, 6. Mai: Festbetrieb ab 15 Uhr, Musik ab 20 Uhr (Take it easy),
Sonntag, 7. Mai: Beginn des Festaktes um 9 Uhr, im Anschluss Frühschoppenkonzert mit der Trachtenkapelle Nöhagen, um 14 Uhr Auftritt der Volkstanzgruppe Gföhl.

NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz

Am 1. Jänner 2006 ist das NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz, Landesgesetzblatt 3620-0, in Kraft getreten.

Vorsorge ist aktive Sicherung unsere Zukunft. Konsequenter Verfolgung das Land NÖ zum Vorteil aller Bürger und Kon-

sumenten einen klaren Weg, um auch künftig für Herausforderungen im Bereich der Tier- und Menschenseuche gewappnet zu sein. Vor dem Hintergrund derzeit diskutierter Themen, wie der Möglichkeit einer weltweit auftretender Humanseuche durch Influenzaviren, wird die Bedeutung dieses Schrittes noch deutlicher sichtbar.

Die solidarische Tragung der damit verbundenen Kosten, wird im Seuchenvorsorgeabgabegesetz maßvoll geregelt. Mit Ihrem 1 Euro pro Haushalt und Monat schaffen Sie Sicherheit für die Zukunft aller Niederösterreicher. Aus ökonomischen Gründen wird diese vom jeweiligen Grundstückseigentümer entrichtete Abgabe gemeinsam mit der Müllgebühr eingehoben, hat allerdings sonst nichts mit dieser zu tun. Die Einnahmen werden gesetzlich zweckgebunden der Vorsorge zugeführt.

Postamt Gföhl: Öffnungszeiten Neu

Ab 1. Mai 2006 wurden die Öffnungszeiten beim Postamt Gföhl geändert: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 12.30 bis 16.30 Uhr.

Suchtvorbeugung: Aktionstag

Am 24. März 2006 wurde in der Hauptschule Gföhl unter Mitwirkung des Sozialarbeiters Kurt Ettenauer von der Fachstelle für Suchtvorbeugung NÖ ein Aktionstag zur Suchtvorbeugung durchgeführt, der von Ingeborg Konicsek-Roth organisiert wurde. Er wurde von den Schülern der 4. Klassen begeistert aufgenommen.

In einer Anschlussrunde durften alle Schüler anhand eines Stückes Schokolade erfahren, was „genießen“ wirklich bedeutet. Das Projekt wurde auch bei einem Elternabend präsentiert.

Gföhler Wochenmarkt

jeden Samstag von 8-12 Uhr am Gföhler Hauptplatz

Monatliche Infos vom Wochenmarkt erhalten Sie über den Newsletter der Gföhler Wirtschaft unter: www.gfoehler-wirtschaft.at - Einfach anmelden!

Samstag, 13. Mai 2006

DER GFÖHLER WOCHENMARKT FEIERT GEBURTSTAG

Ab 8.00 Uhr:

der längste Apfelstrudel von Gföhl
(ca. 40 m)

9.00 - 11.00 Uhr:

wir suchen die beste Melkerin bzw. den besten Melker an der Kuhattrappe
Die drei Besten gewinnen Warenkörbe vom Wochenmarkt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt:

Wildbratwürstel mit Senf und Gebäck
Grillfische
Bier vom Fass
Erliesene Weine aus Mollands
Musikalische Umrahmung

Alle Mütter erhalten einen Blumengruß



W o c h e n m a r k t G f ö h l ! W i r s i n d f ü r e u c h d a !

STADT GFÖHL DANKTE MITARBEITERN

Die Stadtgemeinde Gföhl weiß die Leistungen ihrer verdienten Mitarbeiter zu schätzen. Sie wurden in einem festlichen Rahmen von Bürgermeister Karl Simlinger geehrt.



Vizebürgermeister Ludmilla Etzenberger, Josefa Jachan, Wilhelm Jachan, Schulrat Paul Ney, Christa Ney, Hildegard Topf, Josef Topf und Bürgermeister Karl Simlinger

als Pfarrgemeinderat und 30 Jahre auch als Pfarrarchivar. Einen Namen machte er sich als Ahnenforscher und Mitarbeiter bei lokalhistorischen Schriften (unter anderem Gföhler und Jaidhofer Heimatbuch, Das Waldviertel), „Erfinder“ der Marterlwanderungen, Führer bei Sagenwanderungen sowie als Texter des Gföhler und Jaidhofer Heimatliedes. Für seine vielseitigen Tätigkeiten wurde Paul Ney mit der „Goldenen Lilie“ des Bundesverbandes der Pfadfinder, sowie bereits 1993 mit der Ehrennadel der Stadt in Bronze und 1995 mit der Wappenplakette in Bronze ausgezeichnet.

Viele Jahre waren sie aktiv im Gemeindeleben verankert, jetzt sind die langjährigen Mitarbeiter Hildegard Topf (Kindergartenhelferin), Wilhelm Jachan (Wirtschaftshof) und Schulrat i.R. Paul Ney (Archivar und Chronist) in den Ruhestand getreten.

Bürgermeister Karl Simlinger dankte und überreichte an Hildegard Topf und Wilhelm Jachan für ihre langjährige Tätigkeit „Dank und Anerkennung“ sowie an Schulrat i.R. Paul Ney die „Wappenplakette in Silber“.

Hildegard Topf kam am 1. August 1969 als Kindergartenhelferin zur Gemeinde Gföhl. Die bei Vorgesetzten, Kindern und Eltern in gleichem Maße beliebte „Tante Hilde“ wurde für ihre Zuverlässigkeit, Kreativität und Hilfsbereitschaft allseits geschätzt. Sie tritt am 1. September 2006 ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Wilhelm Jachan – er befindet sich derzeit im Vorruhestand – stieß nach der Mechanikerlehre und 12 Jahren Tätigkeit in einem großen Autohaus am 1. Mai 1974 zum Bauhof der Gemeinde Gföhl. Der humorvolle „Mann für alle Fälle“ hatte für alle technischen Probleme eine Lösung und sorgte beispielsweise für die Haustechnik im Bad und den guten Zustand der Fahrzeuge, weiters war er Stellvertreter des Wassermeisters. In seinem Ruhestand, den er offiziell am 30. April 2008 antreten wird, wird er sich vermehrt seinen Hobbies Schnapsbrennen, Mosteln widmen können.

Schulrat Paul Ney war dreißig Jahre als Stadtarchivar tätig, während der letzten 15 Jahre auch als Chronist der Stadtgemeinde. Der vielseitige Hauptschullehrer in Ruhe, langjährige Pfadfinder und frühere Funktionär und Spieler des SC Admira Gföhl, wirkte

HILDE
KINDERMODE & DESSOUS

Eric Hofbauer
3542 Gföhl, Hauptplatz 6 Tel. 02716/6340

MUTTERTAGSAKTION
8.5.06 - 20.5.06



BH + Slip gratis
weiß od. schwarz
ab € 24,94

Sloggi BH weiß, schwarz, caramell
statt € 29,95 jetzt nur € 19,95



Sleepshirt / Shorty
versch. Modelle
-20%

RATHAUS NEU – ZUSAMMENARBEIT MIT TEAMGEIST

GFÖHL AKTIV im Gespräch mit Stadtamtsdirektor Anton Deimel



Zwei Jahre Behördenleiter im Rathaus Gföhl. Was erlebten Sie besonders positiv?

Besonders positiv ist, dass es mir von Anfang an gelungen ist, mit allen Mitarbeitern der Stadt Gföhl ein freundschaftliches Klima des gegenseitigen Vertrauens zu schaffen. Mit Freude sehe ich, wie nun bei allen Kolleginnen und Kollegen das eigenverantwortliche Handeln selbstverständlich geworden ist.

Ein besonderes Dankeschön gilt aber auch unseren Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen, das uns bei unserer täglichen Arbeit entgegengebracht wird.

Wir sind ständig bemüht unser Tun und Handeln voll auf die Bedürfnisse unserer Bürger (Kunden) auszurichten.

Was war und ist bei Ihrer Aufgabe als Behördenleiter besonders anstrengend?

Nach der NÖ Gemeindeordnung ist es meine Aufgabe unter der Verantwortung des Bürgermeisters für alle organisatorischen und personellen Maßnahmen zu sorgen, um eine rasche, zweckmäßige,

wirtschaftliche und gesetzeskonforme Verwaltung sicherstellen.

Daraus kann man schon erahnen, dass es gelegentlich einer großen Anstrengung bedarf, die verschiedenen Interessenslagen (Bürger, Wirtschaft, Politik und Gemeindeglieder) auf einen Nenner zu bringen.

Nennen Sie drei Beispiele?

1. Organisatorische Maßnahmen (Gemeindereform)

Wir müssen uns den gesellschaftlichen Veränderungen stellen. Der Gemeinderat hat die bereits gesetzten Reformschritte wie transparentes Gemeindebudget, Kostenstellenrechnung im Wirtschaftshof etc. begrüßt. Hingegen hat sich zuletzt gezeigt, dass wir bezüglich „papierloses Büro“ bei manchem Gemeindeglied noch Überzeugungsarbeit leisten müssen, obwohl die Mitarbeiter voll und ganz hinter der Reform stehen.

2. Personelle Maßnahmen

Wie in jedem privaten Unternehmen auch, müssen die Mitarbeiter eigenverantwortlich handeln. Ihre Aufgaben sollen vollständig selbstständig erledigt werden. Die Aufgabe des Behördenleiters besteht darin wachsam zu sein, dass Vorgaben und Gesetze eingehalten werden.

Auftretende Fragen werden bei uns fast täglich in kollektiver Weise besprochen und gemeinsam gelöst.

Trotzdem ist es in der Vergangenheit auch vorgekommen, dass etwas nicht nach Plan gelaufen ist und ich die Sache dann in Ordnung zu bringen hatte.

Haben Sie dabei Mitarbeiter unter Druck gesetzt?

Wir alle stehen für einen ehrlichen und aufrichtigen Umgang miteinander. Manche nehmen es damit nicht so genau. Ich habe dafür kein Verständnis, wenn das zu Lasten der Kolleginnen und Kollegen geht.

Bei uns wird niemand unter Druck gesetzt. Ich verlange aber, dass ordentlich und kollegial gearbeitet wird.

3. Wirtschaftliche (zweckmäßige) Verwaltung.

Im Prinzip besteht meine Aufgabe darin, Sorge zu tragen, dass die uns zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel

(Geld unserer Bürgerinnen und Bürger) sparsam und zweckmäßig verwaltet werden. Die Vorgaben dafür macht der Gemeinderat.

Wie jeder private Haushalt haben wir begonnen, auch für kleinere Anschaffungen Vergleichsangebote einzuholen. Ein „gesunder“ Wettbewerb unter den Betrieben ist entstanden.

Trifft es zu, dass dadurch Gföhler Unternehmen Aufträge entgangen sein sollen?

Diese Gerüchte sind schlichtweg falsch. Wir haben immer geschaut, dass Gföhler Be-



Mag. Barbara FIEGL
Öffentliche Notarin

3542 Gföhl
Hauptplatz 10
(Eingang
Zwettler Straße 1)

Tel. 02716/64570
Fax 02716/64575

E-Mail:
barbara.fiegl@notarin.biz



**Kanzleizeiten: Mo-Fr 8.00-12.00,
15.00-16.30 Uhr und nach Vereinbarung**



triebe Aufträge erhalten. Vereinzelt kommt es aber schon vor, dass heimische Firmen in Stoßzeiten einfach keine Zeit haben, von der Gemeinde Aufträge fristgerecht zu erledigen.

Gesamt gesehen konnten wir viele Euros einsparen und haben dabei den Gföhler Betrieben keinen Schaden zugefügt.

Nennen sie einige Beispiele.

Einsparungen gab es beim Güterwegebau rd. Euro 15.000. Bei Zivilingenieurleistungen etwa den gleichen Betrag u.v.m.

Beim Rathausumbau haben sich unsere Gföhler Betriebe erfolgreich gegen andere Mitbewerber durchgesetzt. Alle Aufträge gingen an Gföhler Firmen.

Haben Sie manchmal nicht das Gefühl, dass Sie Ihre Arbeit etwas zu genau nehmen?

Grundsätzlich bin ich ein nach Harmonie und Einklang strebender Mensch.

Ich bin immer bemüht, nach allseits annehmbaren Lösungen zu suchen. Damit aber alle Bürgerinnen und Bürger

möglichst gleich behandelt werden, ist es aber notwendig, stets auf rechtlichen Grundlagen zu arbeiten.

Aus meiner 25-jährigen Erfahrung habe ich gelernt, dass bei guten Willen auch schwierige Aufgaben fast immer lösbar sind.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen auch für die Zukunft ein herzliches Miteinander.

12 Sekunden Inhalt ...

NÖ Gemeindeordnung: Verpflichtung für Behördenleiter.

Organisatorische Maßnahmen: Gemeinderat begrüßt Reformschritte

Mitarbeiter: Eigenverantwortlich handeln.

Wirtschaftlich Handeln: Vergleichsangebote, trotzdem Aufträge an Gföhler Betriebe

Einsparungen erzielt: Mit gleichen Geldmitteln mehr gemacht.

Harmonie und Einklang: Alle Bürger gleich behandeln. Kein Widerspruch für gute Zusammenarbeit

TRINKWASSERDATEN DER WASSERVERSORGUNGSANLAGEN DER STADTGEMEINDE GFÖHL:

	Härte	PH-Wert	Nitrat
Gföhl	11,5	7,6	18
Felling	10,3	7,4	50,6
Hohenstein	10,4	7,5	11,7
Obermeisling	11,3	7,4	21,3
Untermeisling	17,1	7,7	5,8

Härte: (dH) 0 – 4 = sehr weich, 4 – 8 = weich, 8 – 12 = mittelhart, 12 – 18 = ziemlich hart, 18 – 30 = hart, über 30 = sehr hart

PH-Wert: 7,0 = neutral, unter 7 = sauer, über 7 = alkalisch

Nitrat: (mg/l) Der derzeitige Grenzwert gemäß Trinkwasser-Nitratverordnung beträgt 50 mg Nitrat pro Liter. Die Werte wurden der jüngsten Wasseruntersuchung entnommen.

KURZ NOTIERT

Stadtarchivar gesucht

Die Dienstleistungen des Stadtarchivs orientieren sich nach zwei Seiten: Nach innen dienen sie der gesamten Stadtverwaltung als zentrale Sammelstelle für Akten, die aus dem laufenden Dienstbetrieb ausgeschieden wurden, aber aus verschiedenen Gründen für immer aufbewahrt werden müssen. Nach außen stellt das Stadtarchiv seine Bestände der Öffentlichkeit für die heimatkundliche und wissenschaftliche, publizistische oder auch rein private Forschung zur Verfügung. Die Stadt Gföhl führt seit 15 Jahren eine Stadtchronik und sammelt auch viele andere Unterlagen wie Plakate, Flugschriften, Zeitungen, Bilddokumente oder auch stadthistorisch wertvolle Sachgüter. Das Archiv ist Anlaufstelle für alle, die sich mit der Geschichte befassen.

Spielgruppe Gföhl – Tagesbetreuung auch in der Ferienzeit

Die Tagesbetreuungseinrichtung der Spielgruppe Gföhl plant, die Öffnungszeiten auch auf die Ferienzeit auszuweiten. Obfrau Claudia Hahn: „Wir haben vor, den gesamten Juli offen zu halten, sowie bereits wieder ab 21. August.“ Das wären für berufstätige Eltern nur noch 3 Wochen, die zu überbrücken wären. Dieses Angebot gilt auch für „Spielgruppenfremde bzw. für Geschwisterkinder.

Die Anmeldungen hierfür sollten bereits bis Anfang Juni bei der Spielgruppe einlangen. Interessenten können jederzeit nach vorheriger telefonischer Rücksprache einen Vormittag bei der Spielgruppe verbringen.

Auskunft: Claudia Hahn, Telefon: 02716/8815
 Öffnungszeiten der Spielgruppe Gföhl: 7 - 13 Uhr



Neukunden erhalten eine Gratis-Eintrittskarte.

aktivcard-Inhaber tauschen 100 aktiv-Punkte für den kompletten Eintrittspreis.

Volksbank-Kunden erhalten eine vergünstigte Eintrittskarte um EUR 4,00.



VOLKSBANK
Krems-Zwettl

www.aktivcard.at
www.krems.volksbank.at

ELEKTRONISCHES G EINE VISION WIRD WIRKLI



Eine wahre Erfolgsstory verspricht das neue Projekt „ELAK für kleine und mittlere“ Gemeinden in der w.i.n. Region Kremstal zu werden, bei dem die Stadtgemeinde Gföhl als

Projektträgerin federführend mit 5 weiteren Gemeinden und dem Gemeindeverband für Umweltschutz, Krems, zusammenarbeitet. Der Gföhler Gemeinderat genehmigte das

Projekt im März 2006. Ein besonders wichtiges Vorprojekt wurde im Jahr 2004 mit der Prozessanalyse = „Arbeitsablaufanalyse für kleine und mittlere Gemeinden“

durchgeführt. Bei dem Gemeinschaftsprojekt wurden damals 35 Verfahren der Gemeinden Gföhl, Gedersdorf und Rohrendorf mit Einbindung aller Mitarbeiter unter-



**MALEREI
ENDL WALTER**
A-3542 Gföhl Feldgasse 21
Tel. 02716/6120 Fax 02716/6196



Vollwärmeschutz

Bei uns finden Sie alles für Haus und Fassade!

- Herstellen von Vollwärmeschutzarbeiten (Alle möglichen Dämmstoffe) besuchen Sie daher unseren Schauraum in Gföhl)
- Herstellen von Fassadenputzen
- Herstellen von Schlämplputzen
- Fassadenmalerei
- Imitationsmalerei (Schattenmalerei) Fassadenfaschen etc.
- Malerarbeiten im gesamten Innenbereich
- Betonbodenbeschichtung (Garagen, Keller etc.) Epoxiböden säurebeständig
- Autobeschriftung und Schilderherstellung
- Moderne Innenraumtechniken
- Fassaden Althaussanierung (Instandsetzung)
- Gerüstbau




... denn nur Qualität besteht



Fassadengestaltung



Innenraumgestaltung



Garagenböden

GEMEINDEAMT 2010 SCHKEIT – DIE ZEIT IST REIF!

sucht. Acht Arbeitsgruppen haben in ca. 300 Analysestunden rund 160 Dokumentenklassen ausgearbeitet. Das Projekt wurde vom Land NÖ mit 15.000 Euro großzügig gefördert.

Weiterführendes PROJEKT – ELAK = Elektronische Verwaltung = papierloses Büro.

Die Startveranstaltung für das PROJEKT ELAK fand am 23. März 2006 im Sicherheitszentrum Langenlois statt. Bürgermeister Franz Gartner als Botschafter der w.i.n. Region Kremstal freute sich, zur Veranstaltung die Bürgermeister der teilnehmenden Gemeinden sowie Frau Helene Höfinger (Kleinregionsbetreuerin – Waldviertelmanagement),

Dr. MAS Peter Parycek (Donau Universität Krems), Christian Schieb (Projektleiter – UNISYS) Dir. Anton Deimel (Projektkoordinator) sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Teilnehmergemeinden begrüßen zu dürfen.

Bürgermeister Franz Gartner unterstreicht die Wichtigkeit des Projektes und freut sich, dass es gelungen ist, weitere Gemeinden (Furth/Göttweig, Paudorf, Albrechtsberg sowie den GUV-Krems) für das ELAK Projekt zu gewinnen. Helene Höfinger berichtete, dass sie sich bemühen wird, die Förderstelle beim „Kleinregionalen Entwicklungsfonds“ von der Wichtigkeit dieses Projektes zu überzeugen, um wieder

die maximale Förderung in der Höhe von 15.000 Euro zu bekommen.

Dr. Peter Parycek, MAS (Donau Universität Krems) beleuchtete in Hinblick der künftigen Umsetzung von E-Government in den Gemeinden die Entwicklung der letzten Jahre. Die starken Zuwächse der Internetnutzer in allen Altersklassen sprechen eine klare Sprache. Auf den Punkt gebracht, ist es nach den Ausführungen von Dr. Parycek bereits höchste Zeit, dass sich die Gemeinden auf die neuen elektronischen Medien vorbereiten.

Dieses fachlich und wissenschaftlich fundierte Projekt wird beispielgebend für unsere Gemeinden in Niederös-

terreich und in weiterer Folge auch für Österreich sein. So Projektkoordinator Dir. Anton Deimel in seinen Ausführungen anlässlich der Startveranstaltung.

Projektkoordinator Christian Schieb skizzierte in seinen Ausführungen den Projektumfang.

Die 1. Arbeitssitzung am Freitag, dem 21.4.2006, in Geadersdorf befasste sich mit dem Thema ELAK-Handbuch, zu der alle Amtsleiter eingeladen waren.

Infos sind erhältlich bei Projektkoordinator Dir. Anton Deimel, Stadtgemeinde Gföhl, (Tel. 02716/6326-0, Mobilnr.: 0676/7093816.

TAG DER OFFENEN TÜR

20. UND 21. MAI 9.00 - 17.00 UHR





Martin Simlinger
Geschäftsführer

BESUCHEN SIE UNS IN UNSEREM BETRIEB!

INFORMIEREN SIE SICH ÜBER
DACHSANIERUNGEN UND AUFSTOCKUNGEN.
ZEIGEN SIE UNS PLÄNE UND FOTOS IHRES
HAUSES UND WIR **BERATEN** SIE KONKRET
FÜR IHR PROJEKT.

**NEHMEN SIE IHRE FAMILIE MIT,
WIR FREUEN UNS SCHON AUF IHREN BESUCH!**

- Dachstühle
- Dachsanierungen
- Wintergärten
- Zubauten
- Aufstärkungen
- Dachausbauten

SIMLINGER



DACHDECKEREI ZIMMEREI SPENGLEREI
3543 EISENGRÄBERAMT 63 / 02716 80295
WWW.SIMLINGER.AT

GFÖHLER EINKAUFSKARTE

Mitgliedsbetriebe

- Blumen Beneder
- Schärfdienst Berger
- Elisabeth Daniel
- Eckl Bau
- Malerei Endl
- Gföhler Stüberl
- Auto Gruber
- Kindermoden & Dessous Eric Hofbauer
- Optik – Hörakustik Erhard Huber
- Uhren – Schmuck Elisabeth Huber
- Café-Restaurant Feinspitz
- Kunst u. Handwerk P. Koch
- Gas – Wasser – Heizung Kugler
- Lang & Haar
- Papierprofi Mayr
- Schuhe Mold
- Installationen – Spenglerei – Dach Münzberg
- Baumschule Pernerstorfer
- Katzenstüberl Karl Prinz
- Schmöger Ges.m.b.H.
- Kaufhaus Schuster
- Seitzl & Wismair OEG
- Zimmerei Simlinger KEG
- Hair Art Stastny
- Autozubehör Christine Steindl
- Blatt + Blüte
- Apotheke – Drogerie Mag. Traxler
- Wimmer Wohnen
- Elektro Zierlinger
- Gföhler Wochenmarkt:
 - Fam. Gallauner
 - Brigitte u. Andreas Hofbauer
 - Gerhard Pernerstorfer
 - Schusters Frischetreff
 - Nada Sezemsky
 - Ernest Stichauner
 - Eva und Josef Tiefenbacher
 - Gartenbau Weixelbaum
 - Waltraud und Franz Zaiser



DIE GFÖHL BELOHNT I

Holen Sie sich
Ihre **GFÖHLER EINKAUFSKARTE**
und sichern Sie sich mit Ihren Einkäufen
Ihren Treuebonus.

Für jeden vollen 10-Euro-Umsatz in einem **GFÖHLER EINKAUFSKARTE**-Mitgliedsbetrieb erhalten Sie eine Treuemarke, die Sie in Ihre persönliche **GFÖHLER EINKAUFSKARTE** einkleben können.

Die Treuemarke erhalten Sie dann, wenn Sie Ihre Artikel bar oder mit Bankomatkarte bezahlen. Ausgenommen davon sind Neu- und Gebrauchtwagen, solche Artikel, die bereits einer allgemeinen Preisreduktion unterzogen wurden (z.B. Schlussverkauf), Artikel, deren Preisvereinbarung individuell getroffen wurde und solche, die durch Ankündigung bezeichnet werden.

Sobald alle Felder Ihrer **GFÖHLER EINKAUFSKARTE** gefüllt sind (= 50 Marken), wird Ihnen der Betrag von **10 Euro** bei Ihrem nächsten Einkauf gutgeschrieben (keine Barauszahlung möglich!).

Einzulösen nur in den Gföhler Handels- und Gastrobetrieben, die mit Fahnen gekennzeichnet sind und offiziell Treuemarken ausgeben. Jede abgegebene Karte nimmt automatisch bei einem großen Weihnachtsgewinnspiel teil - Hauptpreis ist ein KIA Picanto im Wert von € 11.500,-.

Gewinnspiel-Regeln: Bei den monatlichen Verlosungen werden jeweils 15 Gewinner von den abgegebenen **GFÖHLER EINKAUFSKARTEN** des Vormonats gezogen, die dann an der Schlussverlosung am 16.12. teilnehmen. Um die Verlosung für alle Anwesenden spannend zu gestalten, werden auch am 16.12. 15 mögliche Gewinner gezogen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Gföhl.

Nähere I

ER EINKAUFSKARTE HRE TREUE DOPPELT

Die Gföhler Wirtschaft Aktiv bietet allen Kunden einen neuen Treuepass in Form der **GFÖHLER EINKAUFSKARTE**. Sie können am Jahresende damit sogar ein Auto gewinnen.

Vorstellung der neuen

GFÖHLER EINKAUFSKARTE

am Samstag, 13. Mai 2006, 11.00 Uhr

am Gföhler Wochenmarkt

Alle Mütter erhalten einen Blumengruß

Hauptpreis mit Unterstützung von:



Gruber Autohandels GesmbH.



**GFÖHLER
EINKAUFSKARTE**



Ihre Treue wird belohnt!

HAUPTVERLOSUNG

am Samstag, 16.12. am Gföhler Wochenmarkt

MONATLICHE VERLOSUNGEN

jeweils am Wochenmarkt am 17.6., 15.7., 12.8.,
16.9., 14.10., 11.11., 2.12. und 16.12.

Informationen: www.gfoehler-wirtschaft.at

BLUTSPENDEN IST „IN“: 258 SPENDER

Das Gföhler Rote Kreuz lud zum traditionellen Blutspendetag – und 258 freiwillige Spender kamen am 12. März der Aufforderung nach. Zahlreiche langjährige Blutspender wurden geehrt.



Bgm. Karl Simlinger, Blutspendeorganisator Karl Simlinger, Karl Salzer, Gertraud Haslinger, Gerhard Lechner, Alfred Riss, Ing. Willibald Dietl, Friedrich Föls und Bgm. Franz Aschauer

Weitere 17 Spender mussten abgewiesen werden. Organisationsleiter Karl Simlinger dankte dem Team der Blutspendezentrale und der

RK-Ortsstelle Gföhl, die alle Hände voll zu tun hatten. Gedankt wurde auch einigen langjährigen Spendern, denen das Rote Kreuz Verdienstme-

daillen verlieh, die von den Bürgermeistern Karl Simlinger und Franz Aschauer überreicht wurden. Alfred Riss aus Eisengraben wurde mit der

„goldenen Verdienstmedaille“ ausgezeichnet. Die „silberne Verdienstmedaille“ erhielten Friedrich Föls, Eisenbergeramt, Gerhard Lechner, Moritzreith und Karl Salzer aus Hohenstein. Mit der „bronzenen Verdienstmedaille“ wurden geehrt: Gastwirtin Gertraud Haslinger aus Gföhl, Willibald Dietl aus Reittern und Andreas Werner aus dem Litschgraben. Bürgermeister Franz Aschauer erhielt aus den Händen des Organisationsleiters Karl Simlinger ein Ehrengeschenk der Blutspendezentrale.

Vorschau: Der nächste Blutspendetag findet am Sonntag, 24. September 2006, wieder im Gasthaus Haslinger statt.


KIA MOTORS
The Power to Surprise™



Picanto ab € 7.990,-*
 Preisvorteil: € 1.250,-

Mehr Ausstattung für Ihr Geld!



Rio ab € 10.490,-*
 Preisvorteil: € 1.660,-

Symbolfotos

*Alle Preise inkl. MwSt. und NoVA. Aktion gültig für Fahrzeuge ab Lager KIA Austria bis 30.06.2006 solange der Vorrat reicht. Preisvorteil im Angebotspreis bereits berücksichtigt. Verbrauch gesamt: 4,4–6,6 l/100 km, CO₂-Emission: 116–156 g/km.



AUTO GRUBER 3542 Gföhl · Gewerbepark 9
 Tel: 02716/76665 · Fax: Dw 20
 e-mail: office@auto-gruber.at
 Verkauf · Eintauch · Kredit · Werkstätte www.auto-gruber.at

BRILLEN AUS GFÖHL FÜR AFRIKA

Tief beeindruckt von ihrem Nigeria-Einsatz scheint Tanja Karl noch immer zu sein. Tanja arbeitet bei Optikermeister Erhard Huber in Gföhl als Optikerin und war im Rahmen eines vom Obergrafendorfer Kaplan Emeka Emeakaroha initiierten Hilfsprojektes drei Wochen lang in Umonohu unterwegs. „Ziel der Reise war es, einerseits die mitgebrachten rund 3500 Brillen – eine Initiative der Optikerinnung – unter fachmännischer Anleitung von neun Optikern an die Menschen weiterzugeben“ berichtet Tanja Karl. „Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Versorgung der Patienten durch zwei Ärzte und vier Krankenschwestern“. Ausgerüstet mit technisch hochwertigen Geräten war es den Optikern möglich, die



notwendige Brillenstärke festzustellen und die passenden Brillen für die Patienten zu finden. „Die Freude, die wir dabei spüren durften, dieser glückliche Moment für so viele, endlich klar und deutlich sehen zu können, hat sich tief in uns eingepreßt“ sagt Tanja Karl. „Dabei wurden uns dankbare Umarmungen, strahlendes Lächeln und ein unbeschreibliches Gefühl an Herzenswärme geschenkt!“

216 TEILNEHMER BEIM WISSENSTEST DER FF-JUGEND DES BEZIRKES KREMS

Im Feuerwehrhaus von Gföhl fand am Samstag, 1. April 2006, der Wissenstest für die Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Krems statt.

Das Wissenstest-Spiel Bronze absolvierten 60 Teilnehmer, in Silber waren es 9. Den Wissenstest in Bronze brachten 72 Bewerber, in Silber 31 anstandslos über die Bühne.

30 Jugendliche absolvierten erstmals den Wissenstest in Gold, 14 traten bereits zum zweiten Mal in Gold an. Es waren dies: Martin Brauneis und Werner Wallechner (Mautern), Claudia Haubner (Senftenberg), Gernot Kemle und René Cerny (Furth bei Göttweig), Markus Schindele (Imbach), Ilona Pflügl und Michael Huschner (Meidling), Bianca Ziegler (Langenlois) sowie



Thomas Topf, Stefan Aschauer, Matthias Aigner und Matthias Kreuzer (Gföhl).

Die Eröffnung des Wissenstestes nahm Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter

Brandrat Wolfgang Schön vor. Zum Abschluss der von der FF Gföhl gut vorbereiteten und organisierten Veranstaltung kamen auch Gföhls Bürgermeister Ök.-Rat Karl Simlinger

und Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Walter Harauer.

Die Wartezeit bis zur Urkundenübergabe wurde durch eine von der FF Gföhl organisierte „Rätselrallye/Ortserkundung“ überbrückt, an der alle 25 Gruppen teilnahmen. Zum Lohn für die erwarteten acht richtigen Antworten (die Stadt Gföhl und die FF Gföhl betreffend), wurden an 5 Gruppen zum Abschluss schöne Preise, gewidmet von den örtlichen Banken (Raika, Sparkasse, Volksbank) verlost: Etsdorf, Höbenbach, Dürnstein, Egelsee und Rossatz.

EP: Zierlinger

ElectronicPartner

TV, Video, HiFi, Telecom, PC/Multimedia, Elektro, Elektroinstallationen - Reparaturwerkstätte

3542 Gföhl, Wurfenthalstraße 9, Tel. 02716/8674-0, Fax 8674-4, E-Mail: elektro@zierlinger.at
3493 Hadersdorf, Kremser Straße 4, Tel. 02735/2404, Fax 2404-4

JVC

The Natural Experience



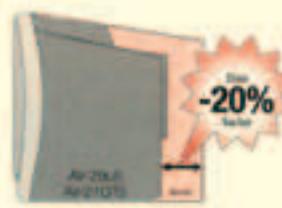
AV-29L6SU

€ 479,-

AV-29L6

TV-Gerät mit 100 Hz-Technik und „NATURAL FLAT“ Bildröhre, AV-flache Natural Flat-Bildröhre mit 100 Hz-Technologie nur 42 cm tief

Natural Slim Flat Bildröhre



XA-F57

Digital-Audio Player

Eleganter MP3/WMA-Player mit 512 MB Flash-Memory, exzellenter Klangqualität und Audio-Eingang (Line In) für Direkt-Aufnahmen von analogen Musikquellen

- Audio-Wiedergabe: MP3, WMA, WMA-DRM kompatibel
- Integrierter 512 MB Flash Speicher für ca. 120 MP3- oder 250 WMA-Dateien
- Wiedergabezeit: 11 Stunden
- Speicherung von Computerdateien möglich (USB Mass Storage Class wird unterstützt)

Wir sind Sodaclub Depot-Händler



JVC



€ 109,-

GFÖHLER SAGENWANDERUNGEN 2006

Von Juni bis Oktober begleitet Friedrich Reiter monatlich eine Sagenwanderung. Die Sonntagstermine am 30. Juli und 27. August (Abmarsch jeweils 10 Uhr) werden von Ewald Braun geleitet, die Pfadfindergilde errichtet jeweils 1 Labestation.

1. Sagenwanderung, Freitag, 30. Juni:

Galgengeschichten, Abmarsch um 17 Uhr vom Hauptplatz in Gföhl entlang der Langenloiserstraße zum Galgenriedel – Husitenkreuz – Tiefenbach – GH Mold zurück nach Gföhl.

2. Sagenwanderung, Sonntag, 30. Juli:

Die Riesen vom Dreiturnerberg, Abmarsch um 10 Uhr vom Hauptplatz über den Großkühbergweg bis zum Poinstingl – Kotiggrund – Tiefenbach – hinauf auf den Dreiturnerberg 552 m (abgekommenes Gehöft, Steinformation der 3 Riesen) – über den Bauernladen zurück nach Gföhl

3. Sagenwanderung, Sonntag, 27. August:

Drachenstein und Schwoabalackn, Abmarsch um 10 Uhr vom Hauptplatz über die Kreuzgasse und den Schweizerhof zum Kalten Graben – um den Steinböcker Wald herum u. durch die Schwoabalackn auf die Reisingerhöhe 648 m – Bauernhofmuseum/Rosaliakapelle – Rotkreuzweg zurück nach Gföhl.

4. Sagenwanderung, Freitag, 29. September:

Drachensteine auf der Schinderleiten, Abmarsch um 17 Uhr vom Hauptplatz über den Kleinkühberg bis zum Poinstingl – Kotiggrund – Schin-

derleiten (oberhalb des Steinbruchs Steingebilde Schildkröte und Drache) – Gehöft Denk – auf dem Großkühbergweg zurück nach Gföhl.

5. Sagenwanderung: Sonntag, 22. Oktober:

Zu den Ursprüngen Gföhls, Abmarsch um 14 Uhr in Begleitung von SR Paul Ney nach Alt Gföhl, Brochener Sitz, Weyberg, Hausberg, Bayerland.

Galgengeschichten

Der Galgenriedel nahe der Niederlage (492 m) östlich von Gföhl war die Richtstätte der Herrschaft Gföhl, welche bis ins 19. Jh. die hohe Gerichtsbarkeit (Blutgericht) ausübte.

Der Flurname „Hangender Stein“ und das Schinderhäusel beweisen die Richtigkeit dieser Annahme.

Nahe der Drosserstraße (der alte Weg von Krems über die Höhen des Drosserwaldes nach Gföhl) liegen das Husitenkreuz, ein Raaber Kreuz und gut sichtbar der Hügel, auf welchem die Bauern die Klauensteine von ihren Feldern ablagerten. Darauf wurde (wahrscheinlich erst bei Bedarf) der Galgen errichtet. Anders in Arbesbach, wo 3 Pfeiler eines aus Bruchsteinen gemauerten Galgens erhalten sind, bei Wilhelmsburg hat ein sensibler Abt des Stiftes Lilienfeld den aus 2 Säulen gemau-

Schärfdienst Berger

Wir schärfen

Sägeblätter • Bohrer • Bandsägeblätter
Profilmesser • Oberfräser • Hobelmesser
Motorsägekette • Rasenmähermesser • Fräser

Haushaltsartikel:

Brotschneidemaschinemesser
Fleischwolfmesser • Messer • Scheren

Verkauf

Werkzeug für Metall, Holz,
Kunststoffbearbeitung
Aktionspreise bei Sägeblättern

Schlüsseldienst!

FESTOOL

Schärfdienst Berger
WERKZEUGE UND MASCHINEN

3542 Gföhl, Seefeldstr. 1 (Gewerbegebiet Nähe Bauernladen)
Tel. 02716/76655, Fax Dw 4, E-mail: schaerfd.berger@nusrf.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7-12 Uhr und 13-18 Uhr

Sie suchen ein Geschenk für

Muttertag,
hl. Kommunion oder
Firmung?

Ring
3 Farben 39,80 **19,90**

Hänger
3 Farben 35,80 **17,90**

Stecker
3 Farben 39,80 **19,90**



HUBER – das Fachgeschäft im Ort

- mit großem **Angebot** für jede Preisklasse
- mit fachmännischer **Meisterberatung**
- mit kostengünstigen **Serviceleistungen**
- mit kulanten **Garantieleistungen**
- das Geschäft mit vielen **Geschenkideen** für zufriedene Kunden!

hren
Huber

Schmuck
Modeschmuck
Geschenkartikel

Langenloiserstraße 6, Tel. 02716/8624



Hauptschuldirektor in Ruhe Friedrich Reiter hat auch für 2006 ein anspruchsvolles Programm für die Sagenwanderungen zusammengestellt.

erten Galgen vom Weg zum Schloss Kreisbach hinauf auf den Dingelberg (mit prächtiger

Aussicht auf Wilhelmsburg) versetzen lassen. Diese gemauerten Galgen haben mit den aus Wildwestfilmen bekannten gezimmerten Holzgalgen wenig gemeinsam. Ein Querholz auf den Pfeilern ersetzt den wackeligen Ausleger der Holzgalgen und ermöglichte das Hängen mehrerer Delinquenten.

Selbstverständlich konnte ein solcher Holzgalgen mit Querholz (vgl. einem Reck) auch für den Einzelfall schnell errichtet werden. Der Galgen sollte abschrecken, daher wurde der Leichnam Hingerichteter auch so lange auf der Richtstätte belassen, bis das Skelett abfiel. Die Skelettierung besorgten die Raben. Die Geruchsentwicklung war auch der Grund, warum man die Richtstätte fern von Siedlungen errichtete.

Massenhinrichtungen (von Banden) sind bei uns nicht bekannt. Die Hinrichtung auf-

ständischer Bauern auf dem Haushamer Feld bei Frankenburg in OÖ durch den bair. Statthalter Herberstorff oder die Bestrafung der aufständischen Waldviertler Bauern in Weitra waren Strafexpeditionen.

Anders die Hinrichtung des Johann Georg Grasel, des berühmten Räuberhauptmanns aus dem oberen Waldviertel (geb. 1790 in Südmähren). Er hielt sich oft in Schinderhütten bei seinesgleichen auf und kam auf seinen Raubzügen von Drosendorf aus nach Groß Siegharts, Zwettl, Horn, wo man ihm 1815 in einem Wirtshaus in Mörtersdorf eine Falle stellte und verhaften konnte. Er wurde in Eisen gelegt und nach Wien gebracht, wo nach und nach 66 Mitschuldige eingesperrt waren. Im Jänner 1818 wurden Grasel und zwei seiner Spießgesellen vor dem Neutor (Rossauer Kaserne) gehängt.

KURZ NOTIERT

50 km/h-Beschränkung für Langenloiser Straße

Die Langenloiser Straße in Gföhl ist ab Kreisverkehr Ortsgebiet. Für einen Teil galt bisher eine 70-km/h-Beschränkung. Diese wurde auf Grund einer Verkehrsverhandlung im Sinne der Verkehrssicherheit jetzt entfernt, sodass für die gesamte Langenloiser Straße durchgehend die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit für Ortsgebiet (50 km/h) gilt.

Die 70iger-Beschränkung stammt noch aus einer Zeit, wo der Bereich in Richtung Kreisverkehr noch nicht so stark verbaut war. Auch sind einige neue Ein- und Ausfahrten errichtet worden, weshalb im Sinne der Verkehrssicherheit aller Bürger diese Maßnahme gesetzt wurde.



Installationen für Sanitär-Heizung-Klima
KUGLER GmbH
 = **BAD & HEIZUNG**
UMWELTECHNIK

Ihr Partner für
 Alternativenergie

3542 GFÖHL | 3500 KREMS
 Feldgasse 35 | Herzogstraße 9
 Tel: 02716/6278-0 | Fax: DW 19
 Tel: 02732/83347-0 | Fax: DW 14



Solarset Warmwasser

für 2-4 Personen bestehend aus:
 Speicher 300 ltr, Kollektorfläche 5,1 m² samt Befestigung,
 Rücklaufgruppe und 2-Kreis-Steuerung

Listenpreis (inkl. MwSt.)	3.756,-
- Sonnenkraft Sofortbonus ¹⁾	- 600,-
- Landesförderung ²⁾	-1.500,-

Vorteilspreis EUR 1.656,-



SONNENKRAFT
 The No. 1 for solar systems!

Aktion gültig bis 31. Oktober 2006

1) Den SONNENKRAFT Sofortbonus (€100,- pro m²) erhalten Sie direkt von Ihrem Heizungsbauer.
 2) Die Förderung wird von der Landesstelle freigegeben und ausbezahlt, ohne Gewähr auf Richtigkeit bzw. Vollständigkeit!

www.kugler-installation.at

office@kugler-installation.at

ABSCHNITTSFEUERWEHRTAG IN GFÖHL

In der Fahrzeughalle des Gföhler Feuerwehrhauses fand am 8. April der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag des Feuerwehrabschnittes Gföhl statt.



Foto von links: Abschnittskommandant Karl Braun, Johann Blauensteiner, Bürgermeister Karl Simlinger, Johann Dangel, Walter Berner, Abschnittskommandant-Stv. Engelbert Mistelbauer, Ernst Feichtinger, Ing. Michael Kreutzer, Walter Harauer, Mag. Günter Stöger, Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Hauptverwalter Michael Baumgartner, Wolfgang Schön und Gottfried Gerstl.

Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Karl Braun konnte nicht nur Vertreter aller 36 Feuerwehren seines Abschnittes begrüßen, sondern auch 3. Landtagspräsident Ing. Hans

Penz, der in Vertretung des Landeshauptmannes Ehrenzeichen des Landes NÖ für 25-, 40- und 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen überreichte und den Feuerwehren

Respekt und Anerkennung für deren Leistungen zollte. Auch die Bürgermeister von Gföhl, Jaidhof, Krumau am Kamp und Lichtenau im Waldviertel waren anwesend. Seitens der

Bezirksverwaltungsbehörde nahm Mag. Günter Stöger an der Veranstaltung teil.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Walter Harauer, sein neuer Stellvertreter BR Wolfgang Schön und Verwaltungsinspektor Martin Boyer vertraten das BFKDO Krems. Das Abschnittsfeuerwehrkommando ergänzten noch ABI Engelbert Mistelbauer und HV Michael Baumgartner sowie die 7 Unterabschnittskommandanten und die Sachbearbeiter.

Per 31. Dezember 2005 gehörten den 36 Feuerwehren 1128 Aktive, 22 Mitglieder Feuerwehrjugend, 253 Reservisten, insgesamt 1.403 Personen an.

SOLAR FRÜHLINGSAKTION

GAS - WASSER
HEIZUNG - SOLAR
SPENGLEREI - DACHT

KARL MÜNZBERG

3542 GFÖHL, SETTENGASSE 11
R 27 16 / 62 48

Sie möchten wissen...
 ... ob Ihr Dach für Solaranlagen geeignet ist?
 ... wie man mit Solarenergie heizen kann?
 ... wie hoch die Kosten für eine Montage sind?

Ich berate Sie gerne
 Karl Münzberg **Tel: 02716 / 6246**

**komplette Solaranlage für 4-6 Personen
 von 20000,- Montage**

- 200 Liter Solarboiler
- Blechdeckung/10 Ziegel- oder Schindeldach
- 100 Liter Solarboiler
- Pumpengruppe
- Anschlussgruppe (20 Liter)
- Regelung und 20 Liter Pufferspeicher
- inklusive 400h Installation (2x Jahr) sowie Lieferung
 mit Montage und 24h-wartungsservice als Fernwartung und
 Selbstregenerationsdienst

Holen Sie sich Ihre Solarförderung!
 30% der Anlagenkosten
 max. 1.500,-

4.540,-
inkl. MwSt

SOLution
 ENERGIEEFFIZIENTE HEIZUNG

BEIHILFE FÜR WALDSCHÄDEN

Beim Auftreten von Katastrophenschäden im Wald können öffentliche Mittel zur Behebung eines Teiles dieser Schäden gewährt werden.

Sind in Ihrem Wald katastrophale Schäden durch Sturm, Schnee, Raureif oder Eisanhang entstanden, wenden Sie sich an die zuständige Gemeinde und melden Sie den Schaden, unter Angabe der Anzahl der Schadensflächen über 0,3 Hektar und Ihrem ungefähren Flächenausmaß. Schadensmeldung erst ab einem flächigen Auftreten von 0,3 Hektar je Schadensfläche (darunter kann keine Beihilfe gewährt werden). Ein flächiges Auftreten des Schadens ist dann gegeben, wenn durch das Schadereignis

weniger als sechs Zehntel der vollen Überschirmung zurückbleiben und mindestens 150 Stämme pro Hektar der vorherrschenden Schicht einen Totschaden aufweisen. Eine Gemeindekommission wird in der Folge den Schaden erheben. Arbeiten Sie das Schadholz unverzüglich auf (Käfergefahr!), der Forstfachmann der Gemeindekommission kann den Schaden auch im Nachhinein sicher und richtig ansprechen! Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Beihilfe besteht nicht!

GFÖHL IM BLUMENSCHMUCK

Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, im heurigen Jahr wieder die Aktion „Gföhl im Blumenschmuck“ durchzuführen.

1. Teilnehmer: Alle Besitzer, Mieter von Wohnungen, Häusern, sowie Dorfgemeinschaften, Dorferneuerungsvereine etc.
 2. Was wird bewertet: Das erkennbare Bemühen, sein direktes Umfeld (Balkon, Garten, Vorgarten, öffentlichen Grund, Dorfplatz etc.) besonders liebevoll und ansprechend zu gestalten.
 3. Preise: Jeder/Jede von der Jury Ausgewählte bekommt eine Urkunde im feierlichen Rahmen überreicht.
 4. Jury: die Zusammensetzung der Jury soll aus jeweils einem Vertreter, einer Vertreterin der beiden im GR vertreten Parteien, sowie Experten im Bereich der Grünraumgestaltung
 5. Überreichung: In Zusammenarbeit mit dem Land NÖ oder und der Gärtnerinnung soll eine Infoveranstaltung in festlichem Rahmen (Kulturprogramm) durchgeführt werden.
- Zur Mitwirkung an der Aktion sind die Bürger des gesamten Gemeindegebietes eingeladen.

Disco Eldorado

11. Mai 2006 ab 21 Uhr

SUPERSTAR 2006

Das große Finale mit 2 Teilnehmerinnen aus Gföhl

Moderation: Andy Marek

Vorankündigung: 9. bis 11. Juni: Feinspitz-Fest
 9. Juni: Gasteiner, 10. Juni: „Die Hinichen“, 11. Juni: Donauprinzen



Langenloiserstraße 87
 3542 Gföhl
www.disco-eldorado.at

FEINSPITZ aktuell:

Täglich ab 5.30 Uhr geöffnet
 Jeden Sonntag Luftburg für Kinder
 Jeden 1. Sonntag im Monat Brunch



1. MEGA-FLOHMARKT DES MUSIKVEREINS GFÖHL AM 24. JUNI 2006

Der Musikverein Gföhl veranstaltet am 24. Juni beim Stadtsaal seinen „1. Mega-Flohmarkt“, 8 bis 16 Uhr.

Abholung im Ort Gföhl:

Wenn Sie diverses Material für unseren Flohmarkt haben, ist das Team des Musikvereins bemüht (für den Ort Gföhl) Ihre Sachen ab dem 16. Juni von Ihnen zu Hause abzuholen! Alle Spender von auswärts können (aus zeittechnischen Gründen) ihre Artikel ab dem 16. Juni täglich ab 20 Uhr in den Stadtsaal bringen. Ein zusätzlicher Abgabetermin ist am Donnerstag, dem 22. Juni, um 10 Uhr.

Was wir brauchen können:

Bücher, Bilder, Gläser, Geschirr, Besteck, Lampen, Uhren, Gartengeräte, Werkzeuge,

Bäuerliches Handwerkzeug, Musikinstrumente, Noten, Schmuck, Modeschmuck, Spiegel, Spielzeug, Baumaterial, Postkarten, Kerzenleuchter, Bilder, Vasen, Spinnräder, Hainzliege, Hobelbank, Taschen, Körbe, Koffer, Briefmarken, Milchkannen, Auszeichnungen, Medaillen, Tafeln, Schilder, funktionierende Elektrogeräte (wie z.B.: Radio, Fernseher, HiFi Geräte, Plattenspieler, Walk-/Discman, Musikkassetten, LP, CD, DVD, Videokassetten, Staubsauger, Bügeleisen, Küchengeräte, Rasierer, Mixer, Fön, Kühlgeräte, Bohrmaschinen, E-Werkzeug...)

Sportartikel (Snowboards, Ski, -Schuhe, Eislaufschuhe, Inlineskates, Fahrräder, Nordic Walking-Ausrüstung...) Babyartikel (Kinderwagen, Gehschule, Maxi-Cosi,...) Autozubehör (Schneeketten, Autoradio, Gepäckträger, Zubehörteile,...) und sonstigen KRIMS KRAMS!

Was wir nicht brauchen:

Bekleidung, Schuhe, sperrige Möbel sowie Verbotenes-, Pornografisches-, bzw. Urheber- oder Markenrecht verletzendes Material.

Der Reingewinn dient zum Bau eines neuen Musikheimes!

Für nähere Informationen:

(z.B.: Abholung der Flohmarktartikel, Abgabe zu den vereinbarten Zeiten,... usw.) steht Ihnen unser Obmann: Martin Aschauer unter: 0676/3351998 gerne zur Verfügung.

Für Bewirtung (Würstelstand und Getränke wie Bier, Cola, Mineral,...usw.) ist gesorgt!

Es unterhalten Sie: ab 10 Uhr die „Family Music“ mit Sepp Weber und Günter Gassner, und ab 15 Uhr spielt das Jugendorchester Gföhl.

Große Versteigerung: Für eine kleine Anzahl besonderer Waren findet um 11 Uhr eine Versteigerung statt!



Schmöger
Agrar- & Mineralölhandel GmbH

3542 Gföhl, Körnermarkt 5
Tel. 0 27 16 / 63 20, Fax 0 27 16 / 63 20 - 14

Getreide • Dünger • Pflanzenschutz
Holz • Mistfall • Utra • MFM • Bio-Futter
Heizöl • Diesel • Bio-Brennstoffe • Holz • Kohle
Innatec-Produkte • Baustoffe • Wärmegesteine
Haus- • Garten- • Ferien-Produkte

BRENNSTOFF- EINLAGERUNG



Kohle, Koks,
Briketts, Holz,
Holz-Brikks,
Rinden-Brikks,
Holz-Pellis.

Bei uns bestimmen Sie Ihren Dieselpreis selbst!



**Mischen Sie beim Tanken selbst
Pflanzenöl mit Diesel
(z. B. 20/80, 30/70, 40/60)
und senken Sie
dadurch Ihren Preis!**

**Bestellen Sie jetzt - Preise
steigen ab Juli bzw. August!**



Infos unter 0 27 16 / 63 20 office@schmoeger.at www.schmoeger.at

RADWANDERTAG AM 25. MAI 2006

START: 9.00 Uhr am Hauptplatz vor dem Rathaus, Route: 23 km



Der Radwanderweg führt vom Hauptplatz über die Sparkassenstraße und Kreuzgasse zum Fernheizwerk, hier führt er links in den Begleitweg über die B 32 in den Begleitweg Richtung Eisengraben – ins Eisengraberamt und zweigt ab nach Neubau – Moritzreith weiter nach Pallweis (Kontrollpunkt), über Brunn am Wald – Reitern – Garmanns – zurück nach Gföhl.

Alle Teilnehmer erhalten mit der am Start, am Kontrollpunkt und am Ziel gestempelten Teilnehmerkarte eine Medaille.

Bei den Kontrollpunkten erhalten die Teilnehmer durch den S-Club eine Jause.

Ihr Muttertagsgeschenk finden Sie in der Apotheke zum Hl. Andreas in Gföhl!

Sommerdüfte zu Top-Preisen

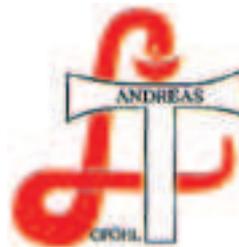
Sonnencremen mit Strandaccessoires

Muttertagsangebote

Therapieedelsteine

„Engel-Aura-Essenzen“

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!



Kosmetik
Homöopathie
Teespezialitäten
Hildegardmedizin
Ernährungsberatung
Trinkwasseranalysen

Mag. pharm. Brigitte Traxler, 3542 Gföhl · Tel. 02716 / 6453 · Fax 6453-30
 ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Samstag 7.30 – 12.00 Uhr, Montag bis Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

WIRTSCHAFTSAKTIVITÄTEN IN GFÖHL

Wohnen mit eigenem Garten – Baubeginn Mai 2006

Die „meinzuhause gmbh“ beginnt mit der Errichtung des ersten Bauabschnittes, das sind 9 Kleinwohnhäuser, alle mit eigenem Garten und einer Wohnfläche von 56 m², 72 m² bzw. 74 m². Die Baufertigstellung ist mit Herbst 2006 geplant. Hohe Wohnqualität wird geboten, unter anderem Niedrigenergiehaus mit einer Heizung auf Luft-Wasserbasis, kontrollierte Wohnraumbelüftung, Massivbauweise, ebenerdig und rollstuhlgerecht, zwei Pkw-Abstellplätze/Wohnhaus, Internetanschluss, Satananlage, unmittelbare Nähe zum Nahversorger, Nord-Südhanglage unter anderem – kein Baukostenbeitrag, Miete

Euro 6,90/m² Wohnnutzfläche einschl. MwSt. zusätzlich Betriebskosten. Kautions drei Monatsmieten. Betreutes Wohnen wird angeboten. Nähere Informationen erhalten sie vom Geschäftsführer Leopold Ganser, Unterer Scheibenweg 12, 3542 Gföhl, Tel. 0676/4452484, E-Mail: meinzuhausegmbh@aon.at.

Neuer Schauraum und neue Werkstätte

Viele Ehrengäste, unter ihnen Pfarrer Hermann Zainzinger, die Abg. Z.NR Anna Höllerer und Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, die Präsidenten z.NÖ. Landtag Ing. Hans Penz und Ewald Sacher, BH-Stv. Mag. Daniela Wallner, Bgm. ÖKR Karl Simlinger, Vbgm. Ludmilla Et-

zenberger, Bgm. Ingrid Kleber, Bgm. Franz Aschauer, folgten der Einladung zur Eröffnung des neuen KIA-Schauraumes und der neuen Auto-Crew Werkstätte bei Auto Gruber im Gföhler Gewerbegebiet. Die Arbeiten wurden von Firmen aus der Region durchgeführt, wofür sich der Obmann der Gföhler Wirtschaft Aktiv, Ernst Zierlinger, bedankte und gleichzeitig namens des Vereines viel Erfolg in den neuen Räumlichkeiten wünschte. Hervorgehoben wurde von den verschiedenen Festrednern besonders die Tatsache, dass hier Arbeitnehmer aus der Region, teilweise schon über 50, Arbeit gefunden haben. Bei Auto Gruber wird die komplette KIA-Neuwa-

genpalette angeboten, wobei Firmeninhaberin Hannelore Gruber und Geschäftsführer Ernst Kaltenecker betonen, auch nach wie vor Ansprechpartner für Mazda zu sein. Die Auto Crew-Werkstätte bietet das gesamte Werkstättenprogramm für Fahrzeuge aller Marken, die hier von den KFZ-Meistern Chrsian Kaltenecker und Gerhard Zöchlinger durchgeführt werden.

Disco im Gewerbegebiet

Anlässlich der Eröffnung der Disco Eldorado von Eva Klemmer – Stichauner gratulierte Obmannstellvertreter Walter Endl gemeinsam mit einer charmanten Damenrunde, die anschließend auch die Disco entsprechend einweihten.



Zahlreiche Ehrengäste konnten bei der Eröffnung des neuen Kia Schauraumes und der Auto-Crew Werkstätte im Gföhler Gewerbegebiet begrüßt werden.



Anlässlich der Eröffnung der Disco Eldorado beglückwünschten Obmannstellvertreter Walter Endl und Firmenvertreterinnen Eva Klemmer-Stichauner.

Mehr Ausstattung für Ihr Geld!



Sportage ab € 20.990,-*
Preisvorteil: € 600,-



Sorento ab € 28.490,-*
Preisvorteil: € 2.000,-



Carnival Business ab € 23.990,-*
Preisvorteil: € 4.200,-



Symobilis

* Alle Preise inkl. MwSt. und NoVA. Aktion gültig für Fahrzeuge ab Lager KIA Austria bis 30.06.2006 solange der Vorrat reicht. Preisvorteil im Angebotspreis bereits berücksichtigt. Sportage: Verbrauch gesamt: 7,0-10,0 l/100 km, CO₂-Emission: 184-237 g/km; Sorento: Verbrauch gesamt: 7,7-11,9 l/100 km, CO₂-Emission: 204-286 g/km; Carnival: Verbrauch gesamt: 7,8-12,4 l/100 km, CO₂-Emission: 208-293 g/km.



AUTO GRUBER
Verkauf - Eintauch - Kredit - Werkstätte

3542 Gföhl · Gewerbepark 9 · Telefon: 02716/76665 · Telefax: 02716/76665 20
e-mail: office@auto-gruber.at · www.auto-gruber.at

AKTION SAUBERE GEMEINDE 2006

Ein voller Erfolg war auch heuer wieder die Aktion „Saubere Gemeinde Gföhl“ am Samstag, 22. April 2006. Rund 300 Gemeindebürger aller Altersklassen waren im Dienste der Umwelt im Einsatz.



FF Jugend Gföhl



Hauptschüler



DEV, FF, Sportverein Reitern



Ortsgemeinschaft Gföhleramt



Pfadfindergruppe



DEV und FF Seeb



ÖKB Gföhl



FF und Freiwillige Reisling



Spielgruppe Gföhl



Ortsgemeinschaft Lengfelderamt



Pfadfindergilde Gföhl



VDV und FF Felling



FF und Jugend Meisling



FF und Freiwillige Moritzreith



DEV Garmanns



FF und DEV Hohenstein



**HEIZEN
mit**



**BERATUNG • PLANUNG
VERKAUF • SERVICE**

PROPANGAS AG

2432 Schwadorf, Industriestraße 1
Tel.: 02230/711113, Fax: 02230/71113-30
www.drachengas.at

Rund 300 Gemeindebürger aller Altersklassen (Mitglieder von Feuerwehren, Dorferneuerungsvereinen, Pfadfinder, zahlreiche Ortsgemeinschaften, aber auch einige Schüler der Hauptschule) durchkämmten das Gemeindegebiet von Gföhl.

„Prunkstücke“ waren ein Sofa und ein Kompressor, die aus dem Straßengraben gefischt wurden. Erschütternd ist die Sorglosigkeit vieler Autofahrer, die sich nicht mehr benötigter Dinge durch das offene Autofenster in den Straßengraben entledigen.

Zur Belohnung an der Teilnahme, die mit großem Enthusiasmus erfolgte, lud die Stadtgemeinde alle Mitwirkenden zu einer Jause ein.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Mai

- bis 7.5. Heuriger Wilhelmine Angerer, Wurfenthalgraben 4, 02716/6302, 0676/677 5015
- 5.-7. 80-jähriges Gründungsjubiläum der FF Seeb, Halle Fam. Tesch
- 5.-12. Pilgerreise nach Santiago de Compostella (Pfarre)
- 5.-28. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98, Tel. 02716/ 76646 od. 0664/1632954 am Muttertag ab 11 Uhr offen
- 5. Eröffnung der Ausstellung Peter KLITSCH – 19.30 Uhr im Stadtsaal Gföhl, Prof. Peter Klitsch zeigt einen Querschnitt seiner Ölbilder, Aquarelle und Radierungen. „D’Gruftpoetin“ aus Wien liest aus ihren Lebensgedichten. Musikalische Umrahmung: Bläsergruppe Musikverein (Veranstalter: Stadtgemeinde)



- 5. – 14. Ausstellung „Peter KLITSCH“ im Stadtsaal Gföhl, Öffnungszeiten: Sa., So. v. 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, wochentags während d. Amtsstunden d. Rathauses (Veranstalter: Stadtgemeinde)
- 6. „800 Jahre Gföhl“ Filmpräsentation (1. Teil) aus dem Jahr 1982 von und mit Dr. Eugen Santol; 20 Uhr im Stadtsaal (Veranstalter: Stadtgemeinde)

- 6. Saisoneroöffnung GTC 18 Uhr gtc-Anlage LIVE-Auftritt „Die Allmächtigen“
- 7. Florianifeier 10 Uhr FF Haus (FF Meisling)
- 7. Florianifeier 9 Uhr (FF Moritzreith)
- 12. „800 Jahre Gföhl“ Filmpräsentation (2. Teil) aus dem Jahr 1982 von und mit Dr. Eugen Santol, 19.30 Uhr im Stadtsaal, Friedrich Reiter liest Texte des Lyrikers H.C.Artmann, der das Festspiel zur 800-Jahr-Feier im Jahr 1982 verfasste, welches vom Gesang- und Orchesterverein uraufgeführt wurde. (Veranstalter: Stadtgemeinde)
- 12.-14. ÖKB-Heuriger bei Fam. Loidl, Gföhleramt, 12. u. 13. 5. ab 16 Uhr, 14. 5. ab 10 Uhr (ÖKB-Gföhl)
- 13. Spielefest in der VS Gföhl, 9 - 13 Uhr, (EV der VS+ASO)
- 13. Muttertagsfeier d. Seniorenbundes 15 Uhr Gh Haslinger
- 14. Muttertagsessen 12 Uhr Gh Winkler, Gföhleramt, Tischreservierung 02716/6468
- 19.-21. Maifest Gh Winkler, Gföhleramt 92
- 21. Kleintiermarkt ab 8 Uhr Gh Haslinger
- 21. Erstkommunion 9.30 Uhr Pfarrkirche (Pfarre)
- 23. Frühlingsfahrt nach Wels Abf. 7.30 Uhr (Seniorenbund)
- 25. Nat. Radwandertag Start 9 Uhr vor dem Rathaus
- 27. Pfarr-Firmung 9.30 Uhr Pfarrkirche (Pfarre)

Juni

- 4. Pfingstlager der Pfadfindergruppe, ab 14 Uhr Besuchsnachmittag am Zwickl-Kremstal, 20 Uhr Hl. Messe
- 9. „20 Jahre Sporthauptschule Gföhl“, 10 - 21 Uhr, Ausstellung, Sportvorführungen, (HS Gföhl)
- 10. „20 Jahre Sporthauptschule Gföhl“, 10 -14 Uhr, Ausstellung, Sportaktivitäten, (HS Gföhl)

Einladungen:
Internorm-Fenstertage
 12. und 13. Mai 2006
 Jubiläums-Tage
 75 Jahre Internorm

HAUSMESSE

10. und 11. Juni 2006

Tischlerei 
GASSNER 3542 Gföhl Eisengraben 9
 Internorm-Fachhändler Tel.: 02716/80280
 www.internorm-gassner.at



1st
 window
 partner
 Internorm

0676/9355310 oder 0676/9355311

VERANSTALTUNGSKALENDER

- 10. Sonnwendfeier, 19 Uhr, Wiese Fam. Dick, Untermeisling
- 14. Vitusmarkt am Hauptplatz in Gföhl
- 15. Fronleichnam, 9 Uhr Festmesse und Umzug, anschl. Frühschoppen im Gh Haslinger
- 16. Sonnwendfeier 21 Uhr am Kühberg bei Familie Denk
- 17. Sonnwendfeuer Felling 19 Uhr Galitzberg, VDV Felling
- 18. Kleintiermarkt ab 8 Uhr Gh Haslinger
- 22. Tagesfahrt nach Südmähren, Abfahrt 7.30 Uhr Seniorenbund
- 23.-9.7. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98, Tel. 02716/76646 od. 0664/1632954
- 24. 1. Mega-Flohmarkt 8 - 16 Uhr im Bereich Rathaushof, Sparkassenstraße und Bodmershofdenkmal mit Bewirtung, Musik: 10.30 Uhr Family Music, 14 Uhr Jugendorchester (Musikverein)
- 25. Familienmesse 9.30 Uhr Pfarrkirche
- 28. Konzert der Musikschule um 18 Uhr
- 30. Geführte Sagenwanderung „Galgengeschichten“ mit Friedrich Reiter, Abmarsch 17 Uhr vom Hauptplatz, entlang der Langenloiser Straße zum Galgenriedel – Hussitenkreuz – Tiefenbach – Gh. Mold – zurück nach Gföhl.

Juli

- bis 9. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98, Tel. 02716/76646 od. 0664/1632954
- 7.-23. Heuriger Fam. Loidl, Gföhleramt 60, Tel. 02716/8274
- 8. Countryfest 18 Uhr Vereins-/FF Haus Hohenstein
- 9. Countryfest 10 Uhr Vereins-/FF Haus Hohenstein
- 16. Kleintiermarkt ab 8 Uhr Gh Haslinger
- 21.-23. 36. Gföhler Volksfest am Sportplatz (SC-Admira)
- 28.-27.8. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98, Telefon u. Fax 02716/76646 od. 0664/1632954
- 29.7.-27.8. Karl May Spiele Gföhl „Unter Geiern“, Sa 18 Uhr, So 17 Uhr, Freilichtbühne Gföhlerwald – www.karl-may-spiele.at
- 30. Geführte Sagenwanderung „Die Riesen vom Dreiturnerberg“ mit Friedrich Reiter, Abmarsch um 10 Uhr vom Hauptplatz über den Großkühbergweg bis zum Poinstingl – Kotiggrund – Tiefenbach – hinauf auf den Dreiturnerberg 552 m (abgekommenes Gehöft, Steininformation der 3 Riesen) – über den Bauernladen zurück nach Gföhl (mit Labestation der Pfadfindergilde)
- 30. Karl May Spiele Gföhl „Unter Geiern“, 17 Uhr, Freilichtbühne Gföhlerwald, Showprogramm



Lagerhaus | Zwettl

Region Gföhl

Baustoffe



www.lagerhaus-zwettl.at

Ihr Ansprechpartner für Gartenbaustoffe!

Herr Josef Hofbauer
Mobil: 0664/50 15 045

Herr Harald Weißmann
Tel.: 02716/6321 - 15

Zwettlerstraße 16
3542 Gföhl

Lagerhaus | Zwettl

MeisterCenter

- Baustoffe
- Baumeister & Planung
- Cleverhaus
- Bauspengler & Dachdecker
- Fenster/Türen/Tore
- Maler & Anstreicher
- Zimmerer
- Elektrotechniker
- Fliesenabteilung
- Fliesenleger & Hafner
- Sanitär- & Heizungstechnik
- Schlosser
- Hallenbau

Auf über 5.500 m² finden Sie alles für Ihr Heim

- Planung
- Beratung
- Bauführung



TREFF.PUNKT.

GFÖHL



Trude Marzik begeisterte im Gföhler Stadtsaal mit einer Lesung aus eigenen Werken zahlreiche Fans. Die bekannte Künstlerin gab einen humorvollen Querschnitt ihres breiten Schaffens und signierte abschließend für die Besucher zahlreiche ihrer Bücher, die von der Buchhandlung Gruber angeboten wurden. Kulturstadträtin Lia Wurzer (rechts) durfte sich über viel Interesse und gute Stimmung freuen.



Trude Marzik

Buchpräsentation. Sein Erstlingswerk „Heiss“, einen humorvollen und spannenden Fantasieroman, präsentierte der junge Waldviertler Autor Michael Inger in der Gföhler Gemeindebücherei. Eva Prög-

lhöf, Schauspielstudentin aus Langenlois, brachte einem jungen Publikum einige Passagen daraus zu Gehör, Christina Dietl aus Gföhl konnte beim abschließenden Gewinnspiel ein „Heiss“-Buch mit nach Hause nehmen. Alle Anwesenden wurden abschließend von Kulturstadträtin Lia Wurzer zu einem Imbiss eingeladen.



Buchpräsentation

„Saubärn-Spende“. Seit drei Jahren treten sie gemeinsam auf, seit Jänner 2006 gibt es sie jetzt als offiziellen Verein: die „1. Gföhler Saubärn“, die sich der Pflege und Erhaltung des Liedgutes im Waldviertel verschrieben haben. In den vergangenen Jahren begeisterten Johann und Peter Sto-

cker, Michael Dubovy, Ernest Gruber und Christopf Schmöger mit ihren Waldviertler Liedern bereits bei verschiedensten Anlässen. Als Markenzeichen der Gruppe dient ein echtes Gföhler Original, die „Saubärnsau“ (das ehemalige Firmenschild der früheren Fleischhauerei Hollerer). Der Reinerlös des Jahres 2005, der Gesamtbetrag von 666 Euro, wurde kürzlich dem Tagestherapiezentrum für behinderte Kinder in Grainbrunn zur Verfügung gestellt, das Vereinslokal Staar in Moritzreith hat die Spende großzügig mitunterstützt.

Europapreis. Die Häusermann-GmbH in Gars am Kamp hat beim „BestPractice-IT-Award“ den mit 7.500 Euro dotierten „Europapreis“ gewonnen. Darüber freut sich besonders der in Gföhl wohnhafte IT-Leiter Ing. Horst Huber, der sich mit seinem „Gföhler Team“ (Ernst Feichtinger stammt aus Seeb, Johann Hackal, der jetzt in Gars am Kamp wohnt, aus Reitern) gegen schärfste internationale

Konkurrenz (insgesamt gab es rund 500 Bewerbungen) durchsetzen konnte. Die Preisverleihung fand ihm Rahmen der internationalen IT-Messe „CeBIT“ in Hannover statt. Detail am Rande: Alle drei Techniker sind in ihrer Freizeit aktive Feuerwehrmitglieder.



Europapreis

Musterung. Am 11. und 12. Jänner wurden Burschen des Geburtsjahrganges 1988 gemustert. Sitzend von links: Stefan Oberbizer, Patrick Völcker, Dominik Braun, Bgm. Karl Simlinger; stehend von links: Klaus Weber, Christian Hagmann, Thomas Huber, Florian Hollerer, René Kargl, Markus Ferstl, Alexander Denk und Franz Dirnberger.



Saubärn-Spende



Musterung

GFÖHL.DABEI.